



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Presseinformation

Augsburg, 15.09.2025

Vortrag von Museumsdirektorin Dr. Carmen Reichert zum Ende der Ausstellung „Jiddisch. Jüdisch. Taitsh.“

Lange Zeit galt Jiddisch als Sprache der Frauen. Entsprechend wurde die Sprache im Zusammenhang mit Literatur der Frühen Neuzeit auch „Weiberdeutsch“ genannt – denn viele jiddische Texte richteten sich damals speziell an jüdische Frauen. In ihrem Vortrag „Froyen-lider“ beleuchtet Dr. Carmen Reichert wie sich traditionelle weibliche Dichtungstraditionen in der modernen jiddischen Lyrik widerspiegeln.



Sonntag, 21. September 2025 | 19.00 Uhr | Ehemalige Synagoge Kriegshaber, Augsburg

Abschluss einer beliebten Ausstellung

Der Vortrag von Dr. Carmen Reichert, Direktorin des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben, bildet den Abschluss der Ausstellung „Jiddisch. Jüdisch. Taitsh.“ in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber. Die Sonderausstellung erfreute sich von Beginn an großer Beliebtheit und wurde daher bereits verlängert. Während der gesamten Laufzeit verwandelte sich die ehemalige Synagoge in ein kleines jiddisches Kulturzentrum, in dem auch Veranstaltungen rund um die jiddische Sprache stattfanden.

Führung vor dem Vortrag

Dr. Carmen Reichert freut sich über das positive Feedback und große Interesse an der jiddischen Sprache: *„Die Ausstellung gehört zu unseren erfolgreichsten in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber – sicherlich auch, weil die Ausstellung zum Mitmachen und Ausprobieren einlädt.“* Nur noch bis zum 21. September 2025 ist Gelegenheit, die Ausstellung zu besichtigen. Am letzten Ausstellungstag besteht außerdem die Möglichkeit um 17 Uhr an einer abschließenden Führung teilzunehmen.

Religiöse Sprache und moderne Lyrik

Für den Vortrag „Froyen-lider. Zur Rezeption von Frauen-Gebeten in moderner jiddischer Lyrik“ wird der Ausstellungsraum zum letzten Mal zu einem jiddischen Kulturzentrum. Dr. Carmen Reichert widmet sich im Vortrag der literarischen Auseinandersetzung jüdischer Autorinnen des 20. und 21. Jahrhunderts mit Formen weiblicher Frömmigkeit. Im Mittelpunkt stehen Gedichte, in denen frühneuzeitliche Tkhine-Dichtungen als poetisches



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Presseinformation

Augsburg, 15.09.2025

und kulturelles Erbe weiterwirken. Dr. Carmen Reichert: „*Autorinnen wie Kadye Molodovsky und Celia Dropkin griffen diese Gebetstraditionen auf und schöpften aus ihnen neue Ausdrucksformen.*“ Der Vortrag lädt zu einer Entdeckungsreise durch Texte, in denen religiöse Sprache, weibliche Erfahrung und moderne Lyrik auf überraschende Weise zusammenfinden, ein.

Auf einen Blick

Vortrag von Museumsdirektorin Dr. Carmen Reichert: „Froyen-lider. Zur Rezeption von Frauen-Gebeten in moderner jiddischer Lyrik“

Datum: Sonntag, 21. September 2025

Uhrzeit: 19 Uhr

Ort: Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Ulmer Straße 228, 86157 Augsburg

Eintritt: 5,00 € / 3,00 € ermäßigt

Anmeldung unter empfang@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 11 sowie Abendkasse

Führung durch die Sonderausstellung am 21. September 2025

Datum: Sonntag, 21. September 2025

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Ort: Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Ulmer Straße 228, 86157 Augsburg

Gebühr: inkl. Eintritt 10,00 € | 6,00 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich bis spätestens Freitag zuvor, 15.00 Uhr per Mail an

empfang@jmaugsburg.de oder telefonisch unter [0821 51 36 11](tel:0821513611)

Sonderausstellung „Jiddisch. Jüdisch. Taitsch.“

Laufzeit der Ausstellung: bis 21. September 2025

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag jeweils 14-18 Uhr

Ort: Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Ulmer Straße 228, 86157 Augsburg

Eintritt: 6,00 € / 3,00 € ermäßigt



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Presseinformation

Augsburg, 15.09.2025

Bildmaterial

Die Fotos können im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hochauflösende Versionen finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter www.jmaugsburg.de/presse zum Download.



Museumsdirektorin Dr. Carmen Reichert

Foto: JMAS/Ilya Kotov



Die Ausstellung wurde zum Veranstaltungsraum, hier beim Konzert von D. Zisl Slepovitch

Foto: JMAS/Ilya Kotov



Blick in den Ausstellungsraum

Foto: JMAS/Ilya Kotov



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Presseinformation

Augsburg, 15.09.2025



Auch Jiddisch schreiben kann man
in der Ausstellung üben.

Foto: JMAS/Ilya Kotov

Pressekontakt:

Annika Ramsaier
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

presse@jmaugsburg.de | annika.ramsaier@jmaugsburg.de
Tel. 0151-64 93 62 21

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
www.jmaugsburg.de

Facebook: @juedischesmuseumaugsbu
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg